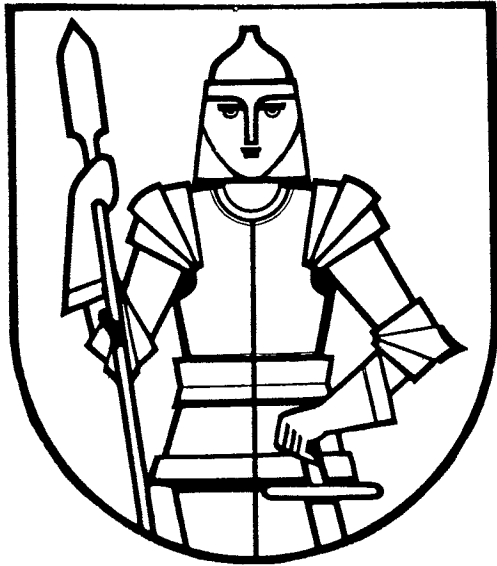


Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt



MARKTGEMEINDE STADTSCHLAINING
Baumkircher Gasse Nr. 1

7461 Stadtschlaining, 03355/2201

I N F O R M A T I O N S B L A T T

DES BÜRGERMEISTERS Nr.: 46-III/90
=====

Für die Ortsteile Altschlaining,
Drumling, Goberling, Neumarkt i.T.,
Stadtschlaining.

**Wir
wünschen
Ihnen ein
frohes
Osterfest!**



**DIE GEMEINDEVERTRETUNG
DIE GEMEINDEBEDIENTETEN**

**IHR BÜRGERMEISTER
VIKTOR BINDER**

1. PERSONELLES:

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der freiw. Feuerwehr STADTSCHLAINING wurde Christian MARTH zum Ortsfeuerwehrkommandanten der Stützpunktfeuerwehr ernannt. Er löst damit OBI Ernst ARTNER ab, der 20 Jahre an der Spitze der Wehr stand, und zum Ehrenkommandanten ernannt wurde.

Bei der freiw. Feuerwehr DRUMLING wurde mit 1. Jänner 1990 Dietmar KUCH zum Ortsfeuerwehrkommandanten ernannt. Er löste OBI Horst PLEYER ab, der 15 Jahre die Kommandantenfunktion ausübte.

2. WASSERGENOSSENSCHAFT STADTSCHLAINING:

Der Bevölkerung von STADTSCHLAINING wird bekanntgegeben, daß der neue Wasserwart, Herr Edmund ARTNER jun., bei Störungen oder Beschwerden unter der Tel.Nr.: 03355/2446 oder der Adresse 7461 STADTSCHLAINING, Schanzgasse 14, zu erreichen ist.

3. ERDABLAGERUNGEN BEI HAUPTSCHULE:

Ab sofort darf bei der Hauptschule nur noch ERDE abgelagert werden. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht!

4. ORDINATIONSZEITEN Dr. Silvia VERHAS:

Die Ordination von Frau Dr. Silvia VERHAS, praktische Ärztin, 7461 STADTSCHLAINING, Basteigasse 7, Tel.Nr.: 03355/2642 ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

5. SPRECHTAG LANDESHAUPTMANN:

Herr Landeshauptmann Hans SIPÖTZ hält am DIENSTAG, 17. April 1990 bei der Bezirkshauptmannschaft OBERWART (1. Stock, Zi. 17) von 9.00 bis 12.00 Uhr einen S p r e c h t a g ab. Voranmeldung im Büro des Landeshauptmannes.

6. FORSTSCHÄDEN - WINDSCHÄDEN:

Die Bezirkshauptmannschaft OBERWART hat folgendes verordnet:

- a) Die durch Wind geworfenen, gebrochenen oder sonst geschädigten Bäume sind unverzüglich aufzuarbeiten, sodaß die Gefahr einer Insektenvermehrung ausgeschlossen ist.
- b) Die Schadhölzer sind zu entrinden oder mit forstlichen Pflanzenschutzmittel zu behandeln.
- c) Die Verordnung tritt mit 1. März 1990 in Kraft.

7. REALITÄTENVERKAUF:

Wie dem Marktgemeindeamt STADTSCHLAINING mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Realitäten zum Verkauf:

Wohnhaus Goberling 57:

Kontaktperson: Walter SEYBOLD, 7461 Stadtschlaining, Oberwarter Straße 30, Tel.: 03355/21782.

Wohnhaus Goberling 88:

Kontaktperson: Elsa TRATTNER, 7400 Drumling 59, Tel.: 03355/2500.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 34:

Kontaktperson: DSR Gabriele SCHNELLER, 7503 Großpetersdorf, Hauptstraße 52/2/3, Tel.: 03362/2953.

* * * * *

Grundstücke in der KG Goberling: Wiese, Acker, Wald;

Kontaktperson: Gertrude JONACH, 7433 Mariasdorf 27, Tel.: 03353/6802.

Grundstück in der Oberwarter Straße: Größe 1750 m²;

Kontaktperson: Mag. Peter SZOPO, Tel.: 0222/78-26-01/DW 38 (tagsüber) bzw. 0222/713-28-94 (abends).

Baugrundstück in Neumarkt i.T./Dornau: Größe 895 m²;

Kontaktperson: Manfred KAGER, Tel.: 03352/33271 vormittags oder ab 20.00 Uhr.

Grundstück in Neumarkt i.T./Dornau: Größe 482 m²;

Kontaktperson: Alfred PAUSER, 1238 Wien, Corvinusgasse 4/2/2/5, Tel.: 0222/88-37-483.

Grundstücke in Neumarkt i.T./Dornau:

Grdst.Nr. 1234 Wiese (649 m²), Grdst.Nr. 1364 Wiese (3.289 m²),
 Grdst.Nr. 1635 Wiese (3.420 m²). Kontaktperson: Wolf Joachim
 SEMMERLING, Mandelring 9, D-6706 Wachenheim, Bundesrep. Deutsch-
 land, Tel.Nr. 0606322-7187.

* * * * *

Wohnhaus Goberling 60 - zu vermieten:

Kontaktperson: Josef LACKNER, 7435 Günseck 40, Tel.: 03354/8323.

8. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1989:

Ortsteil	Stand 1.1.89	Zuzug	Wegzug	Sterbe- fälle	Geburten	Stand 31.12.89
Altschlaining	359	4	6	2	-	355
Drumling	268	1	6	3	6	266
Goberling	461	23	4	7	7	480
Neumarkt i.T.	389	19	15	4	1	390
Stadtschlaining	712	25	13	9	6	721
Summe:	2.189	72	44	25	20	2.212

=====

9. ABBRENNEN VON RASENFLÄCHEN:

Gemäß § 6 der Verordnung der Bgld. Landesregierung vom 6.12.1961 zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen und der freilebenden nicht jagdbaren Tiere, ist in der freien Natur für die Zeit vom 1. März bis 30. September das Roden, Schlägern, Zuschneiden oder Abbrennen von Hecken, Gebüsch und lebenden Zäunen, sowie das Abbrennen von Rasenflächen und Schilfbeständen verboten. Übertretungen dieser Bestimmungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

10. SPERRMÜLLABFUHR:

Der Bgld. Müllverband wird die nächste Sperrmüllabfuhr in unserer Gemeinde am Montag, 28. Mai 1990 durchführen.

Die Entsorgung erfolgt wiederum mit einem Preßmüllwagen, welcher von Haus zu Haus fährt und den bereitgestellten Sperrmüll abholt. Aus diesem Grunde soll der Sperrmüll schon um 7.00 Uhr am Gehsteigrand bereitgestellt sein.

11. SAMMELN VON ALU-DOSEN:

Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß ab sofort an jedem Samstag (an Schultagen) in der Zeit von 8.00 - 9.00 Uhr beim Schulfahrt der Hauptschule STADTSCHLAINING Alu-Dosen abgegeben werden können. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. Sie leisten dadurch einen wichtigen Umweltschutzbeitrag.

12. KINDERGARTENABRECHNUNG:

Zur Information der Bevölkerung wird nachstehend die Betriebskostenabrechnung 1989 für den Kindergarten der Marktgemeinde STADTSCHLAINING bekanntgegeben:

<u>Ausgaben:</u>	
Fachpersonal	S 421.547,38
sonst. Aufwand	" 457.208,97

	S 878.756,35
<u>Einnahmen:</u>	
Elternbeiträge	S 94.498,86
Landesbeitrag zum Personalaufwand "	185.530,--

A b g a n g 1989	S 598.727,49
=====	=====
A b g a n g 1988	S 583.028,38
=====	=====

Im oben genannten Abgang ist ein Betrag von S 39.600,- enthalten, den die Marktgemeinde STADTSCHLAINING als Zuschuß zu den Fahrkosten leistet.

13. ANMELDUNG VON BRENNVERFAHREN:

Das Finanzamt OBERWART ersucht folgendes zu verlautbaren:

Anmeldungen von Brennverfahren (Lg.Nr. Bra 77 bzw. Bra 81) wollen per Post beim Finanzamt eingebracht werden. Diese Maßnahme erspart Kosten, Wartezeiten und Wegstrecken. Auf die zeitgerechte Anmeldung der Brennverfahren ist zu achten.

14. ALTKLEIDERSAMMLUNG:

Am Freitag, 27. April 1990 wird wieder eine Altkleider- und Textiliensammlung im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Abholung wird durch die Gemeindearbeiter erfolgen. Er wird gebeten, die Säcke bis spätestens 7.00 Uhr morgens an gut sichtbarer Stelle am Straßenrand aufzustellen.

15. BÜCHEREISTATISTIK:

Mit Stand 31. Dezember 1989 befanden sich in der Gemeindebücherei der Marktgemeinde STADTSCHLAINING 2.948 Bücher (davon 1.022 Kinderbücher, 1.586 Romane, Erzählungen u. Lyrik, 340 Sachliteratur)

Im Jahre 1989 erfolgten von 335 Jahreslesern 3.984 Entlehnungen. Die Jahresleser gliedern sich wie folgt:

137 Kinder
68 Jugendliche
19 Männer
111 Frauen

16. ÄNDERUNG DER ORDINATIONSZEITEN Dr. Gerhard WINDISCH:

Ab 8. Jänner 1990 haben sich die Ordinationszeiten wie folgt geändert: MO, DI, MI, FR von 07.30 bis 12.00 Uhr

FR von 16.00 bis 18.00 Uhr

SA von 08.00 bis 10.00 Uhr

DO Ordination geschlossen

17. VIEHZÄHLUNGSERGEBNISSE:

Tiere	A	D	G	N	S	GESAMT
Pferde	3	-	1	-	5	9
Rinder	9	143	63	161	166	542
Schweine	20	45	107	139	233	544
Schafe	25	-	10	37	8	80
Ziegen	3	-	2	1	1	7
Hühner	348	264	532	784	382	2.310
Gänse	5	-	-	6	-	11
Enten	30	4	-	15	21	70
Truthühner	-	8	14	5	2	29

18. KABEL-TV:

Der BEWAG-Pressedienst hat folgendes mitgeteilt:

<u>Kabel-TV haben in:</u>	<u>Familien:</u>	<u>Anschlußquote:</u>
ALTSCHLAINING	65	55,0 %
STADTSCHLAINING	64	34,0 %
DRUMLING	15	68,2 %

19. PYROTECHNIKGESETZ - BESCHWERDEN:

Auf Grund zahlreicher Beschwerden werden nachstehende Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 1974 zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

Böllerschießen ist gemäß § 26 des Pyrotechnikgesetzes 1974 nur auf Grund einer Bewilligung (Bescheid der Bezirkshauptmannschaft) erlaubt. Diese Bewilligung wird nur bei fristgerechtem Ansuchen unter strengen Auflagen erteilt. Unter anderem muß der Schießplatz genau umschrieben und ein verantwortlicher Leiter, der die entsprechenden Kenntnisse nachzuweisen hat, namhaft gemacht werden. Bei Nichtvorliegen einer schriftlichen Bewilligung ist das Böllerschießen ausnahmslos untersagt.

20. STATISTIK:

B i l d u n g

Schüler in den letzten 5 Jahren

1984	276
1985	266
1986	246
1987	239
1988	235

Schüler nach Schulformen im letzten Jahr

Hauptschulen	141
Volksschulen	84
Sonderschulen	10

Wohnbevölkerung 1971 im Alter von 15 und mehr Jahren nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung in %

Hochschule und verwandte Lehranstalt	0.4
höhere Schule	2.6
Fachschule	2.8
Lehre	17.2
allgemeinbildende Pflichtschule	77.1

Wohnbevölkerung 1981 im Alter von 15 und mehr Jahren nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung in %

Hochschule und verwandte Lehranstalt	1.6
höhere Schule	4.6
Fachschule	9.3
Lehre	31.5
allgemeinbildende Pflichtschule	53.0

21. UNIVERSITÄTSCENTRUM SCHLAINING:

Am 21. März 1990 hat UNESCO-Generaldirektor Federico Mayor den Lehr- und Forschungsbetrieb des Europäischen Universitätszentrums für Peace Studies (EPU) in Schlaining eröffnet. Diesem Zentrum gehören Universitäten aus West und Ost unter Federführung des Österreichischen Institutes für Friedensforschung und Friedenserziehung (ÖIF) an. Das erste 3-monatige Semester findet vom 19. März bis 2. Juni 1990 in STADTSCHLAINING statt. Die Erfahrungen dieses Pilotsemesters sollen zum Aufbau eines ständigen Universitätsbetriebes (1 bis 2 Semester jährlich) in STADTSCHLAINING führen. Die UNESCO hat das Europäische Universitätszentrum in SCHLAINING als UNESCO-Projekt offiziell anerkannt.

Bereits für das erste Semester haben sich über 100 Bewerber aus der ganzen Welt angemeldet, obwohl sich die Studierenden die Reise-, Aufenthaltskosten und Kursgebühr selbst bezahlen müssen.

An dem Pilotsemester nehmen ca. 50 Studierende aus West und Ost teil, die den Großteil des 3-monatigen Semesters in SCHLAINING verbringen. Ein Familienanschlußprogramm sorgt für einen persönlichen Kontakt mit interessierten bgl. Familien. Der Lehr- und Studienbetrieb des EPU-Centers stellt daher einen einzigartigen Impuls für den bgl. Fremdenverkehr dar.

Im Rahmen des ersten Semesters sind 35 Vortragende mit hoher internationaler Reputation in SCHLAINING. Das EPU-Semester trägt daher gleichzeitig zur Belebung der österr. Wissenschaftsszene bei, da diese hochqualifizierten Universitätslehrer und Experten jederzeit für gesamtösterr. Kontakte, Vorträge, Rundfunksendungen, aber auch für Kooperationsvorhaben zur Verfügung stehen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich ersuche Sie die Aktivitäten, die in unserer Gemeinde gesetzt werden so weit wie möglich zu unterstützen, und damit einen Beitrag für den erfolgreichen Verlauf des Pilotsemesters zu leisten. Es wäre wichtig, die Studenten und Professoren in unserer Gemeinde zu integrieren, sodaß diese Personen in Ost und West nur Positives über unsere Gemeinde und unser Land berichten können. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen, ein gemeinsames Treffen zum Kennenlernen zu organisieren.



22. VORANSCHLAG 1990:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde STADTSCHLAINING hat in seiner Sitzung am Freitag, 6. April 1990 mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion den Haushaltsvoranschlag 1990 beschlossen. Die drei anwesenden ÖVP-Gemeinderäte stimmten dagegen. Außerdem waren für die Beschlußfassung zwei Sitzungen erforderlich.

Der Voranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 15,7 Mio vor und ist damit ausgeglichen.

Es ist geplant, den derzeitigen Darlehensstand von S 17,5 Mio bis zum Ende des Jahres auf S 16,2 Mio zu senken. Laut Verschuldensstatistik der bgl. Gemeinden mit Stichtag 1.1.89 wendet die Marktgemeinde STADTSCHLAINING 18,05 % der ordentl. Einnahmen für den Annuitätendienst auf. Die höchstverschuldete Gemeinde im Bezirk wendet 38,13 %, und die am geringsten verschuldete Gemeinde 0,14 % auf.

Für die diversen Investitionen in den einzelnen Ortsteilen stehen S 3,8 Mio zur Verfügung. Folgende Tätigkeiten sind vorgesehen:

Ausbau der Landesstraße im STILLEN GRABEN sowie von DRUMLING in Richtung STADTSCHLAINING. Weiters sollen Gemeindestraßen in GOBERLING, DRUMLING, NEUMARKT i.T. und STADTSCHLAINING ausgebaut werden. Durch die Ausdehnung des Ortsgebietes sind Erweiterungen beim Kanal, beim Gehsteig und bei der Straßenbeleuchtung erforderlich. Die Errichtung eines Kinderspielplatzes in DRUMLING soll unterstützt werden. Ferner sind Regulierungsmaßnahmen beim Tauchen-, beim Graben- und beim Glasbach vorgesehen. Im Zuge der Verschönerung des Ortsbildes sind Bepflanzungen in GOBERLING und STADTSCHLAINING geplant.

23. RECHNUNGSABSCHLUSS 1989:

Der Rechnungsabschluß der Marktgemeinde STADTSCHLAINING wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30. März 1990 behandelt und mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderäte verabschiedet. Die ÖVP-Gemeinderäte stimmten dagegen.

Die Gesamtsumme des Kassenabschlusses ist bei den Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von S 23.206.801,86 ausgeglichen. Der schließliche Kassenbestand beträgt S 1.539.641,03. Das Reinvermögen hat sich per 31. Dezember 1989 auf S 75,4 Mio erhöht. Das Reinvermögen betrug im Vorjahr S 52,8 Mio.

Bgm. BINDER betonte, daß die im Voranschlag vorgesehenen Vorhaben realisiert werden konnten und bedankte sich für die zum Wohle der Bevölkerung geleistete Arbeit.

24. V E R A N S T A L T U N G S K A L E N D E R :

Veranstaltungen im Ortsteil STADTSCHLAINING:

14.04.1990	OSTERFEUER (20.00 h) - Burschenschaft Schl.
30.04.1990	MAIBAUMAUFSTELLEN - Burschenschaft Schlaining
06.05.1990	Tag der Feuerwehr in Stadtschlaining mit Frühschoppen
01.06.1990	MAIBAUMUMSCHNITT mit Verlosung und Musik Burschenschaft Schlaining
10.06.1990	Krämermarkt
23.09.1990	Krämermarkt
23.12.1990	Krämermarkt

B U R G S C H L A I N I N G 1 9 9 0

=====

Burgsaison vom 8. April 1990 bis 31. Oktober 1990

Führungen durch die historischen Räumlichkeiten (Engelsäle, Rittersaal, Eisenkunstguß, Burgkapelle, Jagdzimmer, Burgküche).

Ausstellungen:

08.04.1990 bis	Ausstellung "ARBEIT UND WOHNEN UM 1900"
31.10.1990	im 2. Obergeschoß
08.04.1990 bis	Ausstellung "8000 JAHRE KERAMIK"
31.10.1990	im Seleskytrakt
08.04.1990 bis	Präsentation der Vergolder- und Schildermalerwerkstatt
31.10.1990	
08.04.1990 bis	Ausstellung von Pauline Zsulits "NEUE ARBEITEN"
13.05.1990	Galerie im Großen Burghof, tägl. v. 9 - 17 Uhr
18.05.1990 bis	Volkskunstaussstellung über MOLDAVIEN
30.06.1990	in der Kleinen Galerie
01.07.1990 bis	Ausstellung BAUER, Miedlingsdorf
29.07.1990	in der Kleinen Galerie
29.07.1990 bis	Ausstellung GERENCSER, Eisenberg
02.09.1990	in der Kleinen Galerie
29.07.1990 bis	Ausstellung BONITZER, Bernstein
02.09.1990	im Erdgeschoßraum
02.09.1990 bis	Ausstellung KICKER, Wien
30.09.1990	in der Kleinen Galerie
30.09.1990 bis	Ausstellung SINWELL, Wien
28.10.1990	in der Kleinen Galerie

Konzerte mit der KULTURVEREINIGUNG OBERSCHÜTZEN:

05.08.1990, 24.08.1990 und 23.09.1990

Junge Künstler stellen sich vor; Studierende und Absolventen aus dem Burgenland.

Tagungen:

20.09.1990 bis Schlaininger Gespräche 1990
23.09.1990

Veranstaltungen im Ortsteil ALTSCHLAINING:

29.04.1990 Fußball Bundesligaspiel der Damen
LUV GRAZ - VIENNA
13.07.1990 bis ZELTFEST Askö-SCHLAINING
15.07.1990 FR: California
SA: Flying Stars
SO: Bergland Trio mit Ferdl
31.12.1990 SYLVESTERRUMMEL im GH-Kuh, Bgld. Sextett

Veranstaltungen im Ortsteil NEUMARKT i.T.:

03.06.1990 Kirtag

Veranstaltungen im Ortsteil GOBERLING:

29.04.1990 3. FAMILIENWANDERTAG in Goberling
Treffpunkt 9.00 Uhr bei Milchsammelstelle

09.06.1990 Bezirksfeuerwehrwettkämpfe am Sportplatz
in GOBERLING
14.06.1990 bis Askö-Goberling/Besuch des Partnervereines
17.06.1990 MTV-Vollbüttel
19.08.1990 Kirtag
18.11.1990 Kirtag

Ihr Bürgermeister:

Viktor BINDER e.h.

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Stadtschlaining; für den Inhalt verantwortlich: Bgm. BINDER Viktor; beide 7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201, Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 - 13.00 Uhr; Sprechtag des Bürgermeisters: Mittwoch und Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr. Herstellung im Eigenverlag, Herstellungs- und Verlagsort: Stadtschlaining.



MARKTGEMEINDEAMT STADTSCHLAINING

PostschlieBfach 3

7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1

Telefon 0 33 55 / 22 01

PROBLEMSTOFFENTSORGUNG ist ...

... UNSER ALLER PROBLEM ...

Ab sofort steht Ihnen die

Sonderabfallsammelstelle

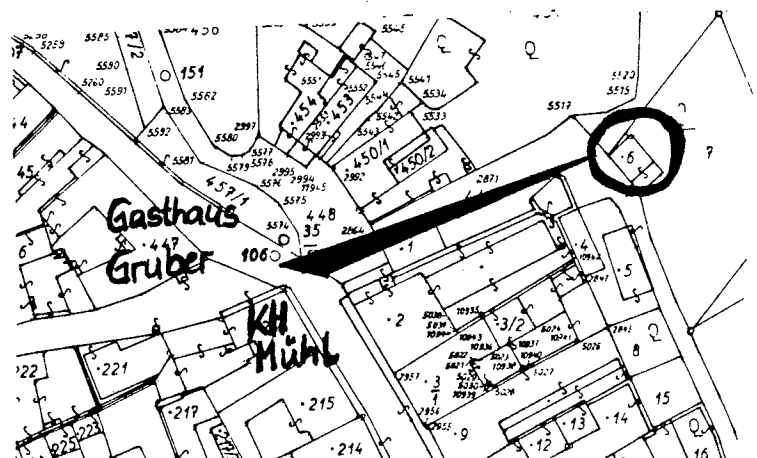
BADWEG (altes Schlachthaus)

jeden 1. Samstag im Monat
in der Zeit von 15 bis 16 Uhr kostenlos
zur Verfügung.

„Entsorgen“ Sie Ihren Haushalt von Altmotorölen, Luftfiltern, öligen Lappen, Putzbenzin, Speiseölen, Schmalz usw., Lacken, Farben, Klebern (flüssig oder fest), Putzmitteln, Nitroverdünnungen, Lösemitteln, Schmierfetten, Kitten, Spachtelmassen, Kosmetika, Giften, Unkrautvertilgungsmitteln, Holzschutzmitteln, Insektensprays, leeren Gebinden, Spraydosen, Konsumbatterien, Altmedikamenten, Fotochemikalien und Laugen, Säuren, beschädigten Autobatterien, Thermometern, Barometern, Quecksilberschaltern, Knopfzellen, Leuchtstoffröhren und sonstigen unidentifizierbaren Schadstoffen (Verwendungszweck bzw. Herkunft angeben).

SONDERABFALL- SAMMELSTELLE

Sind Sie jeder für sich
UMWELTBERATER!
Halten Sie Ihren Hausmüll von
solchen Problemstoffen frei und
nutzen Sie die Gelegenheit der
kostenlosen Entsorgung.



Wir alle müssen dazu beitragen, unsere Umwelt lebenswert zu erhalten.

Für Ihre Mühe dankt Ihnen

Ihr Bürgermeister:
BINDER Viktor e.h.

... ist UMWELTSCHUTZ!